

Koblenzer Schlaglichter 1/2023

Von Heike, Niklas und „Schosch“ Jäckel

und Gastbeiträgen von

Dirk Crecelius (dc), Christian Johann (chj), Wolfgang Lucke/freier Journalist (luc), Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V./Otto Hellinger † (oh)/Peter Krebs, [Boomer Ritter] Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Bettina Saal (bs), Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Peter Olf/Helmut W. Rettig (hr), Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz †/Robert Diede (rd)/Thomas Jakobs, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V./Melanie Hoheneck/Berthold Schmitz (bsch), Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V./Dirk Crecelius (dc), Gülser Husaren e.V./Elke Felsch (elf)/Susi Hoffmann(sh)/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein gegr. 1952 e.V./Andreas Münch, Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf/Bernd Feith/Heiko Früh, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede (rd), KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1992 e.V./Christian Johann (chj), KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr), KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth (kb)/Doris Mendyka (dm)/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Gülser Seemöwen/Gitti Knipp/Sonja Knopp/Cäcilie Kühn, Möhnenclub „Rohrer Käuzchen“ 1953 e.V. Koblenz-Metternich/Bärbel Waber (bw), Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich/Rosie Klein, Möhnenverein Fidele Mädchen Koblenz-Wallersheim e.V./Agnes Schäfer (asch)/Anne Lüpke-Lobenthal/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. „Die Tollkühnen“/Waltraud Daum/Anne Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Günter Eder (ge), NZ Grün Gelb Karthause 1950 e.V./Udo Hartmann/Uwe Heyen (uh), Narren Club Waschem 1986 e.V./Ernst Knopp (ekn)/Makus

Thiel (mth), TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Verein der Heimatfreunde Lay e.V./Andreas Bartelsmeier-Gerhard, Bitburger Braugruppe GmbH, Lokalredaktion Koblenz der Rhein-Zeitung (rz).

Bildnachweis und Grafik:

Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V., Karin Bauer, Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Stefan Ott, Josip Ciciz t, Dirk Crecelius, Eric Eierstock, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalverein e.V./Olli Schröder, Waltraud Daum/Möhnenverein Horchheim e.V. Die Tollkühnen, Robert Diede, drecksack & paparazzi ©, Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz t□/Robert Diede/Thomas Jakobs, Udo Eulgem (Grafik Koblenzer Schlaglichter, Närrisches TV-Journal ©), Eckard Fischer, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V., Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., Heiko Früh/KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf, gauls – DIE FOTOGRAFEN, Manfred Gniffke, Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, Gülser Husaren e.V./Elke Felsch/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein e.V. gegr. 1952/Karl-Heinz Bischoff/Marie-Therese Hollingshauser, Hans-Gerd Helmes (Wappen der Mediendengeler ©), Annette G. Herrmann, Annette Hoppen, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Godehard Juraschek, Dr.-Ing. Reinhard Kallenbach M.A., Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, Helmut Kerschsieper, Rosie Klein t/Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede/Andreas Krüger/Carsten Unger, KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V./Christian Johann/Jessica Weitz, Koblenzer Narrenbunt 2007 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Lokalanzeiger Koblenzer Schängel/Sandra Schneider, Wolfgang Lucke/freier Journalist, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V./Dirk Merten, Möhnenclub Gülser Seemöwen, Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Koblenz-Neuendorf gegr. 1950 e.V., Möhnenverein □Fidele

Mädcher □ Koblenz-Wallersheim e.V./Anne Lüpke-Lobenthal/Agnes Schäfer/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. Die Tollkühnen e.V./Anne Noll/Katrin Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Thomas Frank, Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V., Olli Schupp/DER KARTHÄUSER, PIZ – Presse- und Informationszentrum des Heeres, Koblenz, Mediendengeler © – Pressesprecherstammtisch Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften gegr. 2007, Pressestelle der Stadt Koblenz, Sandra Schneider, TV-Mittelrhein/Sven Hörner, Svenja Weiß, KG General von Aster, 75th.

Polizei Koblenz: Rosenmontag in Koblenz verlief überwiegend friedlich – Polizei und Ordnungsamt ziehen Bilanz

Nach dem gestrigen Zwischenstand zieht die Polizei und das Ordnungsamt nun auch heute abschließend eine positive Gesamtbilanz des Rosenmontags in Koblenz.

Bei bestem Wetter feierten die ca. 120.000 – 130.000 Besucherinnen und Besucher ausgelassen und überwiegend friedlich während des Umzuges, der sich gegen 16.30 Uhr auflöste. Im Anschluß begaben sich viele „Schängelcher“ und angereiste Jecken zur After-Zug-Party an den „Münzplatz“ und „Am Plan“, wo der Karneval bis in die Nacht auf den Straßen und in den Gaststätten andauerte.

Aufgrund der starken Präsenz von Polizei und Ordnungsamt

wurden Konfliktsituationen frühzeitig erkannt und entsprechend unterbunden. Die gegen 18.30 Uhr über Notruf eingegangene Meldung über zwei in die Mosel gestürzte Personen konnte nach umfangreichen Such- und Ermittlungsmaßnahmen relativiert werden. Hierbei handelte es sich um einen Unglücksfall, bei dem ein 29jähriger Mann in die Mosel abgerutscht und durch einen aufmerksamen Zeugen gerettet werden konnte. Aufgrund einer Unterkühlung wurde der 29jährige in ein umliegendes Krankenhaus verbracht und dort behandelt.

Die wie bereits in den vergangenen Jahren eingerichtete „Bunte Anlaufstelle“ an der Liebfrauenkirche hat sich auch dieses Jahr erneut bewährt. Als gemeinsame Anlaufstelle von Polizei, Jugend- und Ordnungsamt, sowie DRK rundete sie das bestehende Einsatzkonzept nochmals ab. So konnten während der gestrigen Veranstaltung zwei Kinder, die ihre Eltern verloren hatten, angetroffen und in Obhut genommen werden. An der Bunten Anlaufstelle konnten diese wieder mit ihren Eltern zusammengebracht werden.

Insgesamt konnten erfreulicherweise weniger Straftaten als bei der letztmaligen Veranstaltung im Jahre 2020 verzeichnet werden. Bei den 13 Anzeigen kam es in einem Fall zu einem gefährlichen Körperverletzungsdelikt, drei Beleidigungen, zwei Diebstählen, einer Bedrohung, einer Trunkenheitsfahrt, zwei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz und einer Gefährdung des Straßenverkehrs. Zwei Anzeigen wurden wegen tätlichen Angriffs auf Polizeibeamte gefertigt und 17 Platzverweise ausgesprochen. Sechs Personen wurden in Gewahrsam genommen. Im Rahmen des Einsatzverlaufes und der damit einhergehenden Kontrollen konnten zwei Personen festgestellt werden, die per Haftbefehl ausgeschrieben waren. Diese wurden festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt.

Ebenso wurden durch Polizei und kommunalen Vollzugsdienst wieder gemeinsame Jugendschutzkontrollen durchgeführt, bei denen erfreulicherweise nur einzelne Verstöße festgestellt werden konnten. Hier zeigte sich erneut die seit vielen Jahren

gute und ineinander verzahnte Zusammenarbeit aller Organisationseinheiten.

Zusammenfassend können wir sagen, daß der Rosenmontag in Koblenz überwiegend friedlich und ohne besondere Vorkommnisse verlief. Wie bereits Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und Polizeiführer Florian Stadtfeld am gestrigen Tage appellierten und heute resümieren können, „haben die Närrinnen und Narren und all diejenigen, die für die Sicherheit der Veranstaltung zuständig waren, alles richtig gemacht.“

Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle

Polizei Koblenz: „Kowelenz Olau“ – Stadt und Polizei ziehen überwiegend positive Zwischenbilanz am Rosenmontag in Koblenz

Pünktlich um 12.11 Uhr rollte er los, der Rosenmontagsumzug in der Stadt mit „K“. Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause machten sich viele Besucher auf den Weg in die Stadt, um den insgesamt etwa 5.000 Teilnehmenden und zahlreichen Motivwagen zuzujubeln. Erwartungsgemäß lag die Besucherzahl mit 120.000-130.000 etwas höher als beim letzten Umzug im Jahr 2020.

Das zwischen Stadt Koblenz, dem Veranstalter und der Polizei abgestimmte Konzept zur Einsatzbewältigung hat sich bewährt, so daß bislang nur wenige Zwischenfälle zu verzeichnen waren.

Mit zunehmender Dauer spielt aber regelmäßig das Thema Alkoholkonsum bei den Besuchern eine Rolle. Durch eine erhöhte Präsenz von Polizei und Ordnungsamt an den entsprechenden Örtlichkeiten konnten aber kritische Situationen wie Schlägereien oder sonstige Übergriffe bislang verhindert werden.

Leider verhielten sich aber nicht alle Besucher von Beginn an friedlich, kam es doch bereits um 12.50 Uhr zu einem tätlichen Angriff auf einen Polizeibeamten, als diese einen Platzverweis bei einer hinlänglich polizeilich bekannten Person durchsetzen wollten. Durch einen Schlag mit Glasflaschen erlitt dabei ein Polizeibeamter eine Platzwunde am Kopf, er konnte seinen Dienst nach einer ambulanten Behandlung fortsetzen. Der offensichtlich stark (rest)alkoholisierte Täter indes verbrachte die Folgezeit, wie übrigens auch schon die letzte Nacht, im Gewahrsam des Polizeipräsidiums. Aufgrund der Personenkenntnis ist hier eher nicht von einem veranstaltungstypischen Vorfall auszugehen.

Ein 72jähriger Verkehrsteilnehmer aus dem Westerwald war offensichtlich mit den Absperrmaßnahmen in der Hohenzollernstraße nicht einverstanden und versuchte, diese verbotswidrig zu umfahren. Hierdurch wurde ein weiterer Polizeibeamter leicht an der Hand verletzt. Der Fahrzeugführer muß mit einer Strafanzeige wegen des Verdachts eines gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr rechnen, sein Führerschein wurde sichergestellt.

Ansonsten kam es bislang zu keinen weiteren, nennenswerten Einsatzen. Auch die Ordnungskräfte der Stadt Koblenz verzeichneten im Vergleich zu den letzten Veranstaltungen eher weniger Einsätze und einen verhältnismäßig ruhigen Verlauf. Es wurden nur wenige Verstöße nach dem Jugendschutzgesetz festgestellt. Eine ergänzende Pressemeldung mit Zahlen und Fakten erfolgt am Dienstag (21. Februar 2023).

Bürgermeisterin Ulrike Mohrs und der Einsatzleiter der

Polizei, Polizeirat Florian Stadtfeld, die sich beide gemeinsam den ganzen Tag über von der grundsätzlich friedlichen Stimmung überzeugen konnten, wünschen sich auch für die kommenden Stunden und die Nacht einen entsprechenden Verlauf: „Wenn die Feierenden alle zufrieden nach Hause gehen und wir auch weiterhin von einem verhältnismäßig ruhigen Verlauf ohne weitere, besondere Zwischenfälle sprechen können, dann haben an dem Tag alle alles richtig gemacht, die Närrinnen und Narren und diejenigen, die für die Sicherheit der Veranstaltung zuständig waren und sind.“

Quelle: Polizeipräsidium Koblenz – Pressestelle

KKG Kowelenzer Schängelcher feiern ihren 100. Geburtstag

Nach dem Jubiläumsempfang im November war es endlich soweit. Die 100 Jahr Feier der KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V. fand in der Narraula des Gymnasiums auf der Karthause ihre Fortsetzung. Und diese 100 Jahre sieht man diesem Verein fürwahr nicht an.

Frohsinn und Narretei zogen ein in den ausverkauften Saal. Und die „Schängelcher“ hatten sich zu ihrem besonderen Jubiläum einiges einfallen lassen. Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Nach dem Einmarsch der Uniformierten unter den Klängen des Fanfarenzug Karthause begrüßte die Präsidentin der Gesellschaft die anwesenden Gäste. Seit nunmehr 21 Jahren steht Sandra Engel ihrem Verein vor, und ist damit die Dienstälteste Präsidentin der „Kowelenzer Faasenacht“.

Sie moderierte gekonnt und mit viel Herzblut den gesamten Abend. Zu Beginn des Abends ließen es sich die Kowelenzer

Tollitäten, „Prinz Sven der Neuendorfer Garant für Frohsinn und Freud““ nebst ihrer Lieblichkeit „Confluentia Lisa“ und dem Hofstaat der KG Rheinfreunde nicht nehmen, ihre Aufwartung zu machen. Auch das Kinderprinzenpaar aus Neuendorf und Wallersheim, „Kinderprinz Jonathan“ und „Kinderprinzessin Julia“ mit ihrem Hofstaat der Fidele Mädchen aus Wallersheim kamen gerne auf die Karthause. Hierbei sei erwähnt, daß „Kinderprinz Jonathan“ der Sohn der Ex-Schängel-„Confluentia Kathi“ ist.

Im Anschluß zauberte die Garde der Gesellschaft einen schmißigen Gardetanz auf die Bühne. Protokollarisch nahm Olav Kullak die vergangene Zeit unter die Lupe und konnte so manche Dinge aus der Landes- und Kommunalpolitik aufs Korn nehmen. Da wird die Kostenexplosion bei der Pfaffendorfer Brücke zum Millionengrab und auch die Radwege in der Mainzer Straße regen zum Nachdenken an, ist doch das Fahren in den Rheinanlagen viel schöner. „Die Farbe bleibt sicher bestehen, Radfahrer sind ganz selten zu sehen.“

Dass es sehr gute Verbindungen nach Wallersheim gibt, zeigte der grandiose Schautanz des Narren Club Waschem (NCW) unter dem Motto: „Weinträumchen“. Wie Integration im Rheinland geht, zeigten Elke Schlegel und Gerd Geigges in ihrem Zwiegespräch, bei dem ein Muezzin seinen Ruf auf die Melodie des Schängel-Liedes umdichten sollte. Auch die auf der Karthause ansässige Narrenzunft Grün Gelb konnte mit einem tolle Gardetanz das Publikum begeistern. Einen Glanzpunkt setze Männerballett „Die Johannishöfer“ aus Mendig, die mit „Tarzans Söhne“ oder „Der Ruf der Wildnis“ alle in eine andere Welt entführten.

Wie es einer Mini-Möhn so im Alltag ergeht, konnte Clara Hähn von den Gülser Seemöwen berichten. Mit kleinem Bruder und närrischer Mutter habe man es nicht ganz so leicht. Das man sich auch selbst gerne auf die Schippe nimmt, zeigten die „Muddis“ vom NCW mit ihrem tollen Tanz, die Kühe sind los. Sicherheit wird gerade heute überall Groß geschrieben und was man alles zu beachten hat und wie die Säle in Koblenz

zukunftssicher gemacht werden können, erläuterten humoristisch Max und Olav Kullak als Ordnungskräfte im Einsatz. Bevor die Gülser Seemöwen den Glamour aus Las Vegas auf die Bühne zauberten, zeigte das Solomariechen der Schängelcher, Shannon Johann, ihren Solotanz. Lukas Otte brachte den Saal dann richtig zum Kochen und begeisterte mit seinen Liedern, bevor die „Funny Girls and Boys“ der Fidele Mädchen aus Wallersheim noch einmal mit ihrem Schautanz die Zeit zurückdrehten.

Zwischendurch erklang immer wieder die umgeschriebene Hymne der „Flippers“: „Wir sagen Dankeschön, 100 Jahre die Schängel.“ Zum Abschluß erklang, wie sollte es auch anders sein, das Schängel-Lied, gesungen von Sandra Engel, Lukas Otte und Torsten Schupp. Umrahmt wurde der Abend musikalisch von Jörg Alfter.

Quelle und Foto: KKG Rot-Weiß-Grün Kowelenzer Schängelcher 1922 e.V.

KKG „Kowelenzer Schängelcher“ zeichnet Persönlichkeiten mit dem Goldenen Schängel aus

Die Gesellschaft der „Kowelenzer Schängelcher“ zeichnet seit 47 Jahren Menschen aus, die sich im Besonderen um die „Kowelenzer Faasenacht“ verdient gemacht haben. So auch in diesem Jahr nach zwei Jahren Corona-Pause.

Zu Beginn der feierlichen Veranstaltung begrüßte Präsidentin Sandra Engel die Träger des Goldenen Schängel der vergangenen Jahre. Als erstes zeichnete die Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval (AKK), Elisabeth Bloome und Monika Günther für ihre

Verdienste um die „Kowelenzer Faasenacht“ mit dem AKK-Halsorden aus. In der ersten Laudatio des Abends erzählte Mario Blinn, Goldener Schängel-Träger des Jahres 2020 aus dem Nähkästchen über den ersten Würdenträger, Jörg Perscheid, Vorstand der Sparkasse Koblenz. Geboren in Bonn, aufgewachsen in Koblenz, verheiratet mit seiner Cristina und Vater von zwei Kindern. Den Geburtsfehler wurde ihm mit der Schängel-Taufe vom Alt-Herren-Corps genommen und nun darf er sich auch Goldener Schängel-Träger nennen. „Er ist Unterstützer, Helfer, Freund aber keine Trompeter, er ist halt kein typische Vertreter.“

In der zweiten Laudatio würdigte Torsten Schupp, Goldener Schängel-Träger 2020 die Leistungen von Sandra Hürter. Geboren in der Koblenzer Altstadt, mit karnevalistischem Hintergrund. Schon mit fünf Jahren stand sie auf der großen Bühne der Rhein-Mosel-Halle und war sehr aktiv bei der Großen Koblenzer Karnevalsgesellschaft. „Funkenmariechen, Pagin des Präsidenten oder in der Bütt, sie hat alle verzückt.“ 1994 Pagin s.T. „Prinz Michael“ (Hörter) und zwei Jahre später selbst „Confluentia“ ihrer Heimatstadt an der Seite von „Prinz Dieter I. von der Großen“ (Lang). Seit 1995 sitzt sie als Beisitzerin im Vorstand der AKK.

Umrahmt wurde der Nachmittag mit dem Solotanz von Shannon Johann, dem Gardetanz der Gesellschaft und mit dem Vortrag von Julia Kunefal von den Fidele Mädchen aus Wallersheim und Ulles-Pokal-Sieger des Jahres 2020. Musikalisch untermalt wurde der Nachmittag von Klaus Weber.

Quelle und Foto: KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V.